

## [Die ukrainische Staatsbürgerschaft wird nicht für die erzwungene Passportierung der Russischen Föderation entzogen werden](#)

12.12.2021

Die Ukraine erkennt keine russischen Pässe an, die in Teilen der Regionen Donezk und Luhansk sowie auf der annektierten Krim zwangsweise ausgestellt wurden. Dies erklärte der Vertreter des Präsidenten beim Verfassungsgericht, Fedor Venislavsky, am Sonntag, den 12. Dezember, im Fernsehsender Dom.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Ukraine erkennt keine russischen Pässe an, die in Teilen der Regionen Donezk und Luhansk sowie auf der annektierten Krim zwangsweise ausgestellt wurden. Dies erklärte der Vertreter des Präsidenten beim Verfassungsgericht, Fedor Venislavsky, am Sonntag, den 12. Dezember, im Fernsehsender Dom.

„Der Staat Ukraine erkennt die Tatsache der ausländischen Staatsbürgerschaft (in diesem Fall die russische Staatsbürgerschaft) nicht an, die Personen gewaltsam erlangt haben und dazu gezwungen wurden, weil ihre Freiheit, ihr Leben und ihre normale Existenz in den vorübergehend besetzten Gebieten bedroht waren. Wir sind der Ansicht, dass diese Maßnahmen [Russlands] gegen internationale Menschenrechtsstandards, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten verstoßen. In diesem Fall sind diese Dokumente (russische Pässe Anm. d. Red.) unserer Meinung nach null und nichtig und haben daher keine rechtlichen Konsequenzen“, sagte Venyslavskyy.

Venyslavskyy betonte, dass es keine negativen Folgen für die ukrainische Staatsbürgerschaft hat, wenn die Bürger der vorübergehend besetzten Gebiete nach ihrer Rückkehr in den Zuständigkeitsbereich der Ukraine behaupten, sie seien gezwungen worden, die russische Staatsbürgerschaft anzunehmen.

Er wies auch darauf hin, dass der vom Präsidenten dem Parlament vorgelegte grundlegende Gesetzesentwurf zur Mehrstaatigkeit eindeutig besagt, dass es keine doppelte Staatsbürgerschaft mit einem Besatzer- oder Aggressorland geben kann.

„Mit anderen Worten: Ein ukrainischer Staatsbürger kann nicht gleichzeitig die Staatsbürgerschaft der Russischen Föderation besitzen“, fasst Venyslavskyy zusammen.

Selenskyj hatte zuvor erklärt, dass die Ukraine die doppelte Staatsbürgerschaft nicht einführen kann, weil die Ukrainer in den besetzten Gebieten zwangsweise passpflichtig sind.

Mehrfache Staatsbürgerschaft: Einzelheiten zu den Gesetzesentwürfen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 286

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.